



Pressemitteilung
September 2017

MÉMORIAL DE VERDUN

MÉMORIAL
DE VERDUN
CHAMP DE
BATAILLE

Sonderausstellung

21. Oktober - 22. Dezember 2017

Von Les Éparges Zum Mémorial de Verdun Eine Hommage an Maurice Genevoix

Fotografien gegen das Vergessen

Fabrice Dekoninck und Sylvain Demange

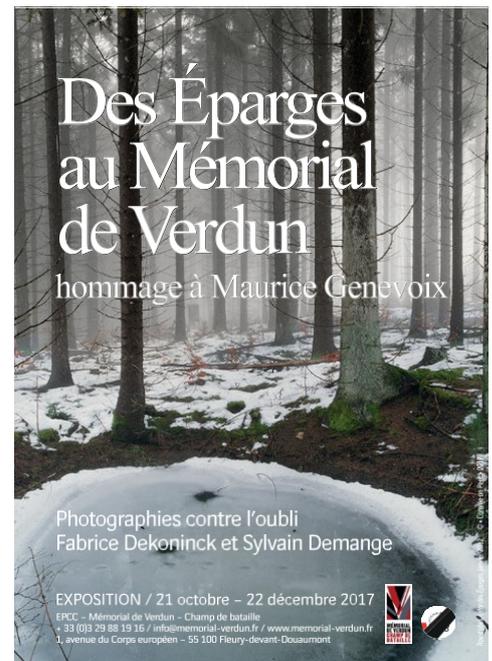
Anlässlich des 50. Jahrestags der Einweihung des Mémorial de Verdun zeigt eine zeitgenössische Ausstellung zu Ehren von Maurice Genevoix, dem Schriftsteller, Akademiemitglied und Gründungspräsidenten des Mémorial de Verdun 1967, Fotografien von Fabrice Dekoninck und Sylvain Demange, begleitet von Auszügen aus dem berühmtesten Werk des Schriftstellers, *Ceux de 14*. Die Ausstellung „Von Les Éparges zum Mémorial de Verdun - eine Hommage an Maurice Genevoix“ ist vom 21. Oktober bis 22. Dezember 2017 im Mémorial de Verdun zu sehen.

Das „Unvermittelbare“ vermitteln...

Maurice Genevoix engagierte sich sein Leben lang für die Kriegsveteranen und Kriegsoffer, damit künftigen Generationen die Erinnerung an die Soldaten des Ersten Weltkriegs und der Sinn ihres Leidens und Opfers vermittelt und erklärt werden. Im Rahmen des hundertjährigen Gedenkens des Ersten Weltkriegs haben Fabrice Dekoninck und Sylvain Demange den ehemaligen Kriegsschauplatz Les Éparges aufgesucht, um auf den Spuren von Maurice Genevoix mit ihren Kameraobjektiven die Narben einzufangen, die die Kämpfe in der Landschaft und in den Erinnerungen der Einwohner hinterlassen haben. Durch ihre Bilder und deren Verknüpfung mit Auszügen aus *Ceux de 14* wird die Frage nach dem Umgang mit Erinnerungen und deren Weitergabe aufgeworfen. Wie kann man heute vermitteln, was Maurice Genevoix als „unvermittelbar“ bezeichnete? Fünf Jahre lang arbeiteten die Fotografen an dem Thema. Das Ergebnis mit dem Titel „Comme on Peut“ stellt die der Öffentlichkeit bisher nur wenig bekannte Schlacht von Les Éparges in einem einzigartigen Licht dar.

Von Februar bis April 1915, ein Jahr vor der Schlacht von Verdun, wurden hier zwanzigtausend französische und deutsche Soldaten getötet, verletzt oder gefangengenommen... Das alles für die Eroberung eines kleinen, 1 800 Meter breiten und 800 Meter tiefen Felsvorsprungs, Les Éparges, eine strategische Position über der Woëvre-Ebene. Ein Jahrhundert nach den Kämpfen spricht die vom Krieg gebeutelte Erde noch immer und bringt den Besucher zum Nachdenken: danteske Landschaften mit riesigen Minentrichtern, von Granaten hinterlassene Krater, die einer Mondlandschaft ähneln, Schützengräben, die sich wie Narben durch die Waldlandschaften der Maas-Region ziehen und sie entstellen...

„In Les Éparges vermischt sich mehr als anderswo die traumhafte Schönheit der Landschaft mit der Erinnerung an das Leid der Männer, die hier gekämpft haben. Diese Männer, unsere „Poilus“, wie die französischen Frontsoldaten genannt werden, berühren uns mit jedem Schritt, den wir auf dem Schlachtfeld gehen, und führen uns das Unvorstellbare vor Augen. Denn an diesem Ort hallen noch immer



die Stimmen der Soldaten aus *Ceux de 14* wider, die der Schriftsteller Maurice Genevoix für uns festgehalten hat.“

Fabrice Dekoninck und Sylvain Demange, Projekt „Comme on Peut“

Mit ihren großformatigen Aufnahmen und den Texten, die den Bildern Leben einhauchen, ist die Ausstellung *Von Les Épargés zum Mémorial de Verdun* ein Rundgang, auf dem uns jede Fotografie in die erschütternde Vergangenheit des Ortes eintauchen lässt... In die Zeit der Kämpfe, die hier stattgefunden haben, und der Soldaten, die hier gelitten haben, unter ihnen Maurice Genevoix, der mit seinem größten Werk *Ceux de 14* zu ihrem Sprachrohr wurde.

Wie eine Begegnung mit der Vergangenheit in der heutigen Landschaft präsentiert die Ausstellung in fünf Bildfolgen die verschiedenen Facetten des Lebens und Werks von Maurice Genevoix, einem großen Zeugen des Ersten Weltkriegs. Bilder, Literatur, persönliche Gegenstände und Handschriften seiner Werke, die von der Familie des Schriftstellers als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurden, Augenzeugenberichte... All das vereint sich, um uns Maurice Genevoix zu erzählen und durch ihn die Erinnerung an die Soldaten von 1914 - *Ceux de 14* - aufrechtzuerhalten.

„Was wir schon getan haben, ist in Wirklichkeit mehr, als man von Menschen verlangen konnte. Und wir haben es getan.“

Maurice Genevoix, *Ceux de 14*, Les Épargés, Kapitel I „La paix“.



Französischer Soldatenfriedhof
„Cimetière du Trottoir“, Hügel Les
Épargés, Dezember 2012.
© „Comme on peut“, 2017



Gedenkfeier zu Ostern in Les Épargés.
Die „Poilus der Marne“. Fresnes-en-
Woëvre, April 2015. © „Comme on
peut“, 2017



Blick vom Montgirmont aus auf das
Plateau der Calonne. Les Épargés, Juli
2013. © „Comme on peut“, 2017

Ausstellungsleitung

Nicolas Czubak / Historiker, Lehrer für Geschichte und Erdkunde, zur pädagogischen Abteilung entsandt, Mitglied des Ausschusses für die wissenschaftliche Ausrichtung des Mémorial de Verdun

Clotilde Bizot-Espiard / Leiterin kulturelle Entwicklung des Mémorial de Verdun

Wissenschaftlicher Ausschuss

Julien Larere-Genevoix / Enkel von Maurice Genevoix und Vorsitzender des Vereins „Je me souviens de *Ceux de 14*“

Michel Bernard / Historiker, Schriftsteller und höherer Beamter, Spezialist des Ersten Weltkriegs in den Augen seiner Schriftsteller-Soldaten, insbesondere Maurice Genevoix

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

EPCC (Öffentliche Einrichtung für kulturelle Zusammenarbeit) Mémorial de Verdun - Schlachtfeld

Direktor: Thierry Hubscher

Adresse: 1, avenue du Corps Européen, BP 60048, Fleury-de-

vant-Douaumont - F-55101 Verdun cedex

Kontakt: +33 (0) 3 29 88 19 16 / info@memorial-verdun.fr

Das Museum ist täglich geöffnet:

- vom 21. Oktober bis 5. November 2017 (Allerheiligenferien):

täglich von 9:30 Uhr bis 19 Uhr

- vom 6. November bis 1. Dezember 2017: montags bis freitags
von 9:30 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 9:30 Uhr bis
18 Uhr

- vom 2. bis 22. Dezember 2017: montags bis freitags von
9:30 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 9:30 Uhr bis
17 Uhr

Das Museum ist vom 23. Dezember 2017 bis 28. Januar 2018

geschlossen.

Voller Eintritt 11 € / Ermäßigter Eintritt 7 € (u. a. Kinder von
8-16 Jahren)

Familienpass 25 € (2 Erwachsene und 1 Kind von 8-16 Jahren)

Nur Eintritt zur Sonderausstellung: 5 €, ermäßigt 2 €

Pass „Champ de bataille - Verdun“ (5 Gedenkstätten:

Mémorial de Verdun, Beinhaus von Douaumont, Fort

Douaumont, Fort Vaux, unterirdische Zitadelle von Verdun):

PASS Erwachsene (ab 16 Jahren): 25 € (anstatt 34 €)

PASS Kinder (8-16 Jahre): 15 €

Kostenlos für Kinder unter 8 Jahren

Weitere Preise und Informationen unter: www.memorial-verdun.fr

Pressekontakte

Heymann, Renault Associées / Sarah Heymann, Bettina Bauerfeind und Marc Fernandes

Nationale Presse: Marc Fernandes / m.fernandes@heyman-renault.com

Internationale Presse: Bettina Bauerfeind / b.bauerfeind@heyman-renault.com

Tel.: +33 (0) 1 44 61 76 76 / www.heyman-renault.com